



MOUNTAIN BEERPONG AROSA

VEIT FRITZ, EINGEREICHT AN DER SCHULE FÜR GESTALTUNG ZÜRICH,
HERBSTSEMESTER 2022/23

INHALTSVERZEICHNIS

02 VORWORT

03 HAUPTTEIL

03 1. DAS SPIEL

05 2. KONZEPT/GROBPLANUNG

2.1 Tagesablauf

07 3. ORGANISATIONSKOMITEE

3.1 Verein

3.2 Partner

10 4. FINANZIERUNG

4.1 Sponsoring

13 5. MARKETING

5.2 Anmeldungen generieren

17 6. ORGANISATION/UMSETZUNG

6.1 Arbeitsplan

6.2 Eventaufbau

6.3 Logistik

6.4 Gastronomie

6.5 Spielplan

6.6 Siegerpreise

6.7 Entertainment

6.8 Zukunft

VORWORT

Sehr schnell wurde mir bewusst das ich nicht einfach über irgend ein Thema schreiben möchte, sondern ich etwas auf die Beine stellen will. Schon immer habe ich gerne Partys veranstaltet oder Unternehmungen geplant ob mit Freunden Familie oder geschäftlich. Nun möchte ich einen Event veranstalten bei welchem das Spiel Beerpong im Fokus steht. Es reizen mich die Herausforderungen welche bei der Planung und der Umsetzung entstehen. Der Event soll in einem Rahmen von 150-200 Personen statt finden. Der Hintergrund der Integration des Spieles Beerpong ist das die durchmischten Gruppen welche geladen werden sich automatisch kennenlernen und so eine grosse Einheit entsteht im Gegensatz zu vielen kleinen Einzelgruppen.

Der Event wird von ca. 14:00 - 4:00 Uhr dauern und findet am 10 Dezember 2022 statt. Als Location ist die Turnhalle in Arosa vorgesehen welche genügend Platz aufweist für die Infrastruktur welche in dieser Grösse benötigt wird, durch DJ über Barbetrieb, Verpflegung, Spieltische, Dancefloor und weitere Punkte welche den Platz beanspruchen. Die Anmeldung für den Event erfolgt über die Website der Veranstaltung, das Turnier besteht ausschliesslich aus geladenen Gästen und ist nicht öffentlich.

In einem ersten Schritt werde ich eine Grobplanung des Events vornehmen von Infrastruktur bis zur Timeline.

Um ein Startkapital für die ersten Kosten zu erhalten werde ich mich als erstes an die Anmeldung machen damit die Gäste durch eine Vorauszahlung diese decken. Ebenfalls auch damit sie sich das Datum genügend früh blockieren können um die geplante Besucherzahl zu erreichen. Im Anschluss können weitere Schritte mit dem Startkapital vorgenommen werden. Das Ziel ist es einen finanziellen Gewinn aus der Veranstaltung zu ziehen damit eine Eventreihe im folgenden Jahr in einem noch grösseren Rahmen fortgeführt werden kann.

In dieser Arbeit werde ich durch relevante Texte mehr über das Spiel Beerpong herauskristalisieren und alles über die Eventplanung und Umsetzung erfahren und lernen.

1. DAS SPIEL

Seit es den Menschen gibt spielt er. Das Spiel dient zur Vergnügung, zur Entspannung, zur Freude wie auch zur Entwicklung und Förderung von sozialen Kompetenzen.

Das Spiel Beer Pong wurde zwischen 1950 und 1960 in den USA entwickelt. Es entstand dadurch das Zuschauer beim Tischtennis-Spiel ihre Getränke auf die Platte stellten und aus Zufall diese getroffen wurden. Daraufhin ist so der Spielgedanke entstanden.

In den Anfangszeiten wurde es lediglich mit einer Bierflasche auf der Tischfläche und Tischtennisschlägern gespielt. Als ein Schüler das Spiel von einer Reise mitbrachte, jedoch seine Schläger auf der Reise verlor kam man auf die Idee einfach die Hand zu nutzen. Die Entwicklung und Verbreitung von Plastikbechern trug zur rasanten Ausbreitung des Spieles bei. Seit dem Jahr 2013 ist Beer Pong ein weit verbreiteter Spass- und Wettkampfsport welcher in Bars, Turnieren, Universitäten und privat ausgeübt wird. Mittlerweile gibt es Länder-Meisterschaften wie auch eine World Series in Las Vegas mit einem Preisgeld in Höhe von 50'000\$. Auch kommerziell wird Beer Pong von Unternehmen vermarktet, in dem man online diverse Spieltische bedruckt und selbst zu gestalten kaufen kann wie auch Becher-Sets und weitere Gadgets zum Spiel.

Beer Pong die ist ein Trink- und Geschicklichkeitsspiel sowie ein Präzisionssport, bei welchem man auf einem Tisch stehende Becher des Gegners mit einem Tischtennisball treffen muss. Gespielt wird in zweier Teams oder alleine. Auf jeder Seite werden 10 Plastikbecher in einer Pyramidenform aufgestellt und mit Bier gefüllt. Bei einem Treffer des Gegners muss dieser den getroffenen Becher austrinken. Anschliessend versucht der Gegner deine Becher zu treffen. So geht das Spiel hin und her bis ein Spieler beim Gegner alle Becher getroffen hat. Der Verlierer hat am Ende alle nicht getroffenen Becher vom Gegner ebenfalls zu trinken. Das Spiel kann und wird mit ganz vielen und individuellen Regeln gespielt, von Ort zu Ort können diese anders aussehen.



Beerpong Spiel, Bild: Laurin Butzerin

2. KONZEPT/GROBPLANUNG

Der Startschuss für den Event fiel im Frühling 2022 mit der Idee etwas auf die Beine zu stellen, was allen in Erinnerung bleiben soll und bereits alle erlebten privaten Partys übertrumpfen soll. Ein erster Grundgedanke schweift direkt zur Location denn diese ist ausschlaggebend für das, was du alles benötigst, die ganze Infrastruktur eines Events basiert auf dem Ort, an dem er stattfindet. Sicher war das der Durchführungsort Arosa sein wird aufgrund des Vorhandenen Netzwerkes, welches ich dort bereits habe, denn ganz alleine steht man bei einer solchen Planung nicht gut da.

Dies leitet auch gleich zum nächsten Punkt denn du brauchst ein Team an deiner Seite. Drei langjährige Freunde waren Feuer und Flamme von der Idee und wir entschlossen dies zusammen über die Bühne zu bringen. Einen groben Grössen Rahmen zu definieren war dann unser erster Schritt.

Ein Ziel ist für eine Veranstaltung Ausschlaggebend. Somit setzten wir uns die Marke 200 Gäste um auf das hin zu arbeiten. Viele Stunden verbrachten wir mit Brainstorming und Meetings, um zu sammeln, was alles möglich wäre und was gebraucht wird.



2.1 TAGESABLAUF

Wie ein solcher Event ablaufen soll und was für Programmpunkte man haben, wird ist ziemlich früh klar. Jedoch verändert sich dieser erste Plan im Verlauf der Planung und Vorbereitung immer wieder. Denn plötzlich wird bemerkt das die Zeit für gewisse Dinge doch nicht reicht und alles muss auf den Kopf gestellt werden. So ging es auch uns.

Um eine Startzeit für den Event zu definieren, muss man rückwärts rechnen. Also mussten wir herausfinden wie viele Spielrunden es geben wird und wie lange diese dauern. Durch Erfahrung konnten wir sagen das ein Spiel 20-30 Minuten dauert. So haben wir uns in der Mitte auf 25 Minuten Spielzeit und 5 Minuten auf und Abbau geeinigt. Es gibt also im 30 Minuten Takt eine neue Spielrunde.

Der nächste Punkt ist die Anzahl Spiele, da sind wir bei der Spielplanung mit einer provisorischen Rechnung auf über 250 Spiele gekommen. Aus diesen Faktoren konnten wir nun bestimmen, dass wir 20 Tische benötigen, damit wir mit Pause zwischen Qualifikationsrunden und Finalrunden nicht bis in die Morgenstunden am Spielen sind denn ab 23:00 haben wir die Afterparty eingeplant.

Nach diesen ganzen Berechnungen konnten wir die Startzeit der Veranstaltung auf 14:00 Uhr einplanen, mit dem Hintergedanken das die erste Stunde bis 15:00 dafür da ist um alle Teams zu «sammeln» damit jeder auf den Spielbeginn pünktlich vor Ort ist.

Bis 18:30 dauern die Qualifikationsrunden wo auf 20 Tischen jeweils 40 Teams im 30 Minuten Takt gegeneinander spielen können. Um anschliessend die Finalspiele zu platzieren, benötigen wir eine Pause wie auch die Gäste für eine Verpflegung. In dieser verfügbaren Zeit generieren wir Umsatz durch Food Verkäufe und erhalten Zeit um die Finalisten in die richtigen Spiele zu setzten.

Von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr dauern die Finalspiele, in welchen man um den Sieg spielt. Das grosse Finale ist zeitlich auf 22:20 Uhr gesetzt, erneut mit einer kleinen Pause davor damit wir die Finalshow aufbauen können. Nach diesem letzten Spiel steht die Rangverkündigung um 22:50 Uhr an, danach ist pünktlich um 23:00 Uhr die Afterparty geplant welche dann bis in die Morgenstunden um spätestens 4:00 Uhr andauern wird.

3. ORGANISATIONSKOMITEE

Vier Personen bilden das Organisationskomitee vom Mountain Beerpong. Um das Mountain Beerpong bestmöglich zu planen und durchzuführen benötigt es Spezialisten in jedem Gebiet. Es ist gegliedert in Vier Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten.

Riccardo ist zuständig für die ganze Logistik, dies bedeutet das die Verantwortung für sämtliche Materialien, welche am Event benötigt werden in seinen Händen liegt. Dies reicht vom Becher auf dem Tisch bis zur Bühne für die Acts. Ebenfalls ist er zuständig für das Personal und die Helfer welche unverzichtbar sind, um die Menge von 200 Personen zu bedienen.

Marcus ist unser Gastronomie Experte, welcher für das ganze Barerlebnis und das Food Konzept verantwortlich ist. Seine Aufgaben erstrecken sich von der Zusammenstellung der Drinks über den Einkauf der Lebensmittel, deren Lagerung und Aufbereitung bis hin zur Koordinierung der Küche während des Events.

Kay ist unser Mann für die Administration er behält die Anmeldungen im Überblick, regelt aber vor allem unsere komplette Buchhaltung und Finanzierung. Budgetiert den Event, sorgt dafür das schwarze Zahlen geschrieben werden und schaut das alle anderen Positionen das nötige Budget besitzen, um ihre Aufgaben zu absolvieren.

Meine Aufgabe ist hauptsächlich die Gesamtübersicht und Koordination der verschiedenen Aufgabenbereiche. Zusätzlich das Marketing, um den Event schön aussehen zu lassen und die 200 Gäste zu füllen. Ich schaue das alle Aufgaben an die richtige Person geleitet werden, leite die Meetings welche wöchentlich geführt werden und schaue das alle an einem Strang ziehen. In Sache Marketing reichen meine Aufgaben von der Gestaltung der Tickets über die Betreuung der Website und den Social Media Accounts bis hin zum Sponsoring.

Doch alles in allem hat jeder den Kopf bei jedem und nur so kann ein Team funktionieren!



VEIT FRITZ

Hauptorganisation | Marketing



RICCARDO D'AGOSTINI

Logistik | Personal



KAY WOODWARD

Finanzen | Administration



MARCUS CEMBRANOS

Gastronomie

3.1 VEREIN

Ganz zu Beginn bei den ersten Abklärungen der Planung wurde uns mitgeteilt das eine Vereinsgründung in verschiedenen Punkten sinnvoll wäre. Denn durch das veranstalten eines Events als Privatperson liegt es in der Hand das auch die Haftung bei dir als Privatperson liegt, was bei einem Unfall oder einem Schadenfall ziemlich unangenehm werden kann. Als Privatperson haftest du nämlich auch mit deinem Privatvermögen, wodurch du dich ein Leben lang verschulden könntest, bei einem schlimmen Zwischenfall, was natürlich niemand hofft und erwartet.

Mit einem Verein ist man in diesen Punkten abgesichert, denn ein Verein funktioniert in gewissen Fassetten ähnlich wie eine Firma, somit haftet anschliessend der Verein mit seinem Vermögen und nicht du als Privatperson.

Eine Vereinsgründung besteht aus zwei Schritten. Als erstes müssen Vereinsstatuten aufgesetzt werden, welche die Regeln in deinem Verein festhalten, die Möglichkeiten was in solchen Statuten stehen darf ist in der Schweiz ziemlich offen.

In einem zweiten Schritt muss eine Gründungsversammlung durchgeführt werden. An dieser müssen alle Verein Gründungsmitglieder anwesend sein. Bei der Versammlung wird Formelles geklärt, der Gründungsbeschluss gemäss Art. 60 ff des ZGB durchgeführt, die Genehmigung der Vereinsstatuten vereinbart und der Vorstand, der Präsident und die Revisionsstelle gewählt. Im Anschluss wird das Dokument von allen unterzeichnet und der Verein ist gegründet.

Erst nach diesen Handlungen konnten wir bei der Bank ein Vereinskonto eröffnen, worüber unser ganzer Geldfluss läuft. Da unser Verein «Mountain Beerpong Arosa» welcher ein Non-Profit Veranstaltungsorganisator ist, auch keine Gewinnauszahlungen an uns Mitglieder gemacht werden, ist dies auch so in unseren Statuten festgehalten.

3.2 PARTNER

Als Veranstalter ist ein Partner unverzichtbar welcher dich bei der Planung und Durchführung unterstützt. Wir sind stolz als unseren Partner die Wandelbar Arosa auf unserer Seite zu haben. Sie unterstützen uns mit Inventar und Produkten, welche wir benötigen. Dazu gehört eine grosse und professionelle, mobile Bar, Nebelmaschinen, Konfettianlage, Soundanlage, Gläser, Lounge, Barpersonal wie auch die Getränkebestellung, durch die wir alle Getränke zu besseren Konditionen erhalten. Der wichtigste Punkt ist jedoch die jahrelange Erfahrung, welche sie mitbringen in der Eventveranstaltung und dem Nachtleben.

4. FINANZIERUNG

Aus Erfahrung wussten wir bereits von Beginn an das wir ein Startkapital benötigen um erste Kosten decken zu können. Die Frage stellte sich also früh in der Startphase wie wir dies erreichen.

In den ersten Meetings wurde dies zum Hauptthema. Es gibt mehrere Möglichkeiten einen solchen Event zu finanzieren. Durch den Verkauf von Tickets, den Verkauf von Getränken und Speisen und zu guter letzt durch Sponsoren und Fördergelder.

Hat man einen Event mit Barbetrieb und Verpflegungsmöglichkeiten ist es sehr umtriebig wie gewohnt einen gewissen Preis für jedes Getränk und jeden Teller zu verlangen. Dadurch wird mehr Personal an den Ständen und Bars benötigt, welches einkassiert muss und somit längere Wartezeiten entstehen. Dazu benötigt man ein komplettes Zahlungssystem mit verschiedenen Zahlungsmöglichkeiten und Bargeldkasse.

Aus diesen Gründen sind wir auf die Lösung gekommen einen Fixpreis für den Eintritt zu verlangen in welchem die Getränke über den ganzen Abend inbegriffen sind. Die Folgelösung für unser Startkapital war somit nicht mehr weit. Wir entschlossen bereits 2 Monate vor dem Event mit dem Verkauf der Tickets zu starten welche dieses Startkapital aufbauen sollen. Es ist nun eine simple Rechnung, wir mussten kalkulieren wie viele Ausgaben uns erwarten welche mit 200 Tickets gedeckt werden müssen. Erste ungefähre Offerten und Angebote mussten eingeholt werden von jeglichen Punkten, welche wir benötigen. Nach dieser Rechnung sind wir auf einen Ticketpreis von CHF 50.00 pro Person gekommen mit welchem wir unsere gesamten Kosten decken können und auch gegenüber dem Gast fair ist. Gleichzeitig können wir uns einen gewissen Sicherheitsspielraum für den Verein generieren. Das Budget, in welchem wir uns bewegen können, stand nun fest.

Ertrag

Ticketverkäufe	9500.00
Foodumsatz	3000.00
Sponsoring	2850.00
Gesamtertrag	15'350.00

Aufwand

Eventlocation	500.00	Hallenmiete
Technik & Mobiliar	6600.00	Bühnentechnik, Bar
Beerpongtische	1600.00	20 Tische
Marketing	1100.00	Drucksachen, Website
Personal	700.00	Bar, Küche, Securitas
DJ	1000.00	2 DJ
Food	600.00	Einauf Saviva & Prodega
Getränke	3000.00	Feldschlösschen
Gewinnerpreise	150.00	Pokal, Looserpreis
Gesamtaufwand	15'250.00	

4.1 SPONSORING

Im Verlauf der Planung entstanden noch zusätzliche Kosten, welche wir zu Beginn nicht auf dem Radar hatten. Spieltische, die wir hätten bekommen sollen, waren plötzlich nicht mehr vorhanden wie auch weitere Punkte, die zu Beginn von uns anders kalkuliert wurden. Somit haben wir uns entschlossen auf den letzten Finanzierungspunkt zu setzen.

Mit Sponsoring durch Firmen und Brands kann ein zusätzliches Budget generiert werden. In Absprache mit unserem Partner empfahl uns dieser auf einen Getränkesponsor zu zugehen. Dieser soll auch gleichzeitig unser Hauptsponsor werden, welcher am Mountain Beerpong vertreten ist. Durch Kontakte erreichten wir ein Hauptsponsoring von Feldschlösschen. Nach Verhandlungen und Gesprächen mit der zuständigen Marketingabteilung wurde ein Produktsponsoring über mehrere 100 Liter Bier und Softgetränke vereinbart. Ebenfalls ist der Hauptpreis, welcher eine Brauereibesichtigung und Degustation bei Feldschlösschen beinhaltet, gesponsert.





GOLD SPONSOR

CHF 250

Logo auf der Website

Logo, Sponsorenwand Fotobox

1 Beerpong Tisch



SILBER SPONSOR

CHF 100

Logo auf der Website

Logo, Sponsorenwand Fotobox

Da die Kosten noch immer nicht gedeckt werden konnten, entstand die Idee Sponsoringpakete zusammen zustellen welche kleineren Brands, Bars, Restaurants und Hotels vorgestellt und verkauft werden können. Nun muss man auch etwas anbieten damit man etwas bekommt. Wir sind auf die Lösung gekommen die Spieltische welche 4 Flächen als Werbefläche bieten zu verkaufen. Zwei davon können bespielt werden und zwei müssen frei für den Spielaufbau bleiben.

In Zusammenarbeit mit einem Werbetechniker gestalteten wir den Preis, um eine solche Fläche zu bekleben. Das Ziel dieses Gold-Pakets ist es gleichzeitig die Kosten für einen Tisch-Kauf wie auch ein weiterer Anteil für sonstige Kosten daraus zu generieren. Ein Silber Sponsoring konnte für kleineres Geld ebenfalls gebucht werden. Schlussendlich hatten wir 10 Goldsponsoren und einen Silbersponsor mit an Bord. Zusätzlich haben wir von verschiedenen Brands Produktsponsoring erhalten von Preisen über Getränke bis zu Werbegigs. Dazu zählen die Marken ElTony, Edel Snus und Arosabrau. Weiter erhielten wir von zwei Lokalen Restaurants Preissponsorings für den zweiten und dritten Rang.

5. MARKETING

Einer der aller wichtigsten Punkte ist der visuelle Auftritt und das Marketing. Ein seriöser Auftritt ist in diversen Situationen hilfreich und verschafft dem Event einen professionellen Eindruck von aussen. Im ersten Schritt wurde der Event getauft. Mountain Beerpong, so soll darüber gesprochen werden. Den Anfang in der Gestaltung haben wir mit dem Logo gemacht, welches zukünftig den Event widerspiegeln soll. Im Anschluss kreierten wir das Regelplakat welches unser CI/CD ergeben hat. Nun ab diesem Punkt kommt alles, was von aussen sichtbar ist in denselben Farben und mit den gleichen Schriften daher. Was zu einem einheitlichen Auftritt führt.

Das Marketing ist der Planung meistens einen kleinen Schritt voraus denn bevor man zum Beispiel die Sponsoren hat muss in einem ersten Schritt ein Dossier erstellt werden, mit welchem man die Sponsoren Anfragen kann und damit den Event verkauft.

Da wir als erstes wie im Abschnitt Finanzierung beschrieben, Anmeldungen generieren wollten benötigten wir eine Plattform, auf welcher wir diese verkaufen können. Um ein Ticket zu verkaufen, muss der Käufer wissen, was er kauft und wieso er es kaufen soll. Also musste eine Website her, auf welcher wir zukünftig alle Informationen aufschalten und ergänzen können, gleichzeitig laufen die Anmeldungen und Verkäufe ebenfalls über diese. Ein weiterer Kommunikationskanal, den wir nutzen ist Instagram. Darüber können wir alle Besucher mit Neuigkeiten, Reminder, und Informationen in der Masse erreichen, ohne dass wir dies jedem einzelnen mitteilen müssen. Auch auf diesem Kanal soll alles in derselben Bildsprache daherkommen, weshalb wir jeden Post in unserem CI/CD gestalten.

Weiter ist auch unser Spielplan im richtigen Design auf welchen später noch genauer eingegangen wird.

Weitere Kleinigkeiten wie Tischnummern, Beschriftungen und Signaletik in unserem Design machen es ebenso zu einer runden Sache. Wir haben in den ganzen Meetings erkannt, dass genau diese Details es für den Besucher ausmachen, somit sind sogar unsere Kontrollbänder gebrandet mit unserem Eventlogo.

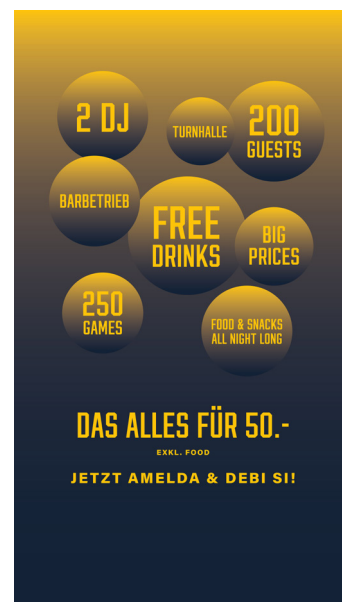
Um all diese visuellen Elemente auch physisch zu besitzen, benötigen wir einen zuverlässigen und schnellen Produzent. Um diese Anforderungen zu erfüllen, setzen wir auf zwei Lokale Druckereien.



Logo, Mountain Beerpong 2022



Regelplakat, Mountain Beerpong 2022



Social Media Storyline, Mountain Beerpong 2022



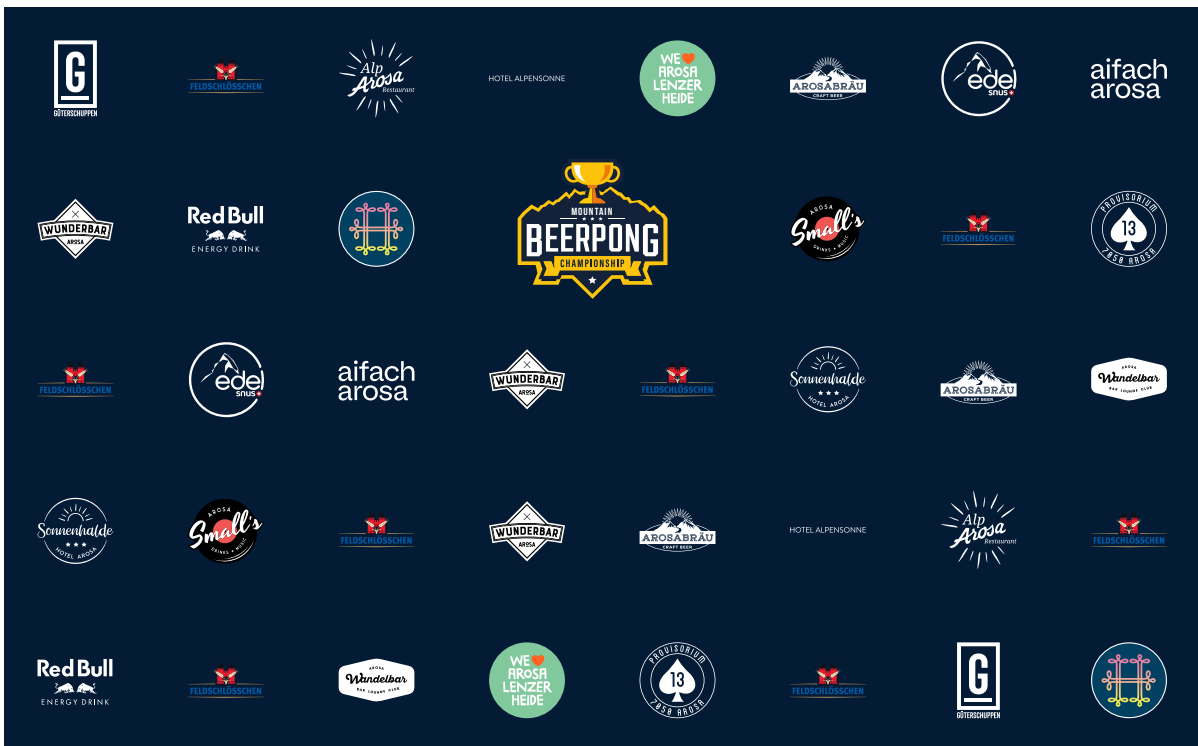
MOUNTAIN BEERPONG



Kontrollbänder, Mountain Beerpong 2022



Tischnummern, Mountain Beerpong 2022



Sponsorenwall, Mountain Beerpong 2022

5.1 ANMELDUNGEN GENERIEREN

Wir hatten die Meinung das nach Bekanntgabe des Events, über private Einladungen, die wir via WhatsApp versendet haben unser Anmeldeformular heiss läuft. Da haben wir uns ein wenig getäuscht, denn bis auf einige Anmeldungen war noch kein grosser Ansturm zu erkennen. Wir erhielten viele Zusagen jedoch blieben die Anmeldungen aus. Wir beschlossen diesem Problem auf den Grund zu gehen und bemerkten schnell, dass die Gäste sich für eine Anmeldung als erstes einen Spielpartner und einen Namen suchen mussten. Bei vielen ging es dann in der Zwischenzeit vergessen. Nach längeren Lösungssuchen sind wir auf die Idee gekommen ab diesem Zeitpunkt via Social Media zu kommunizieren, damit wir nicht einen Tag in Vergessenheit geraten. Mit diesem Werkzeug kann jede kleine Neuigkeit direkt an alle Teilnehmer publiziert werden und die Gäste so zur Anmeldung bewegen. Ausserdem können konstant Reminder über Storys aufgeschaltet werden, welche zusätzlich rege von Freunden und Teilnehmer geteilt werden.

Das grösste Hilfsmittel ist jedoch die mündliche Werbung, viel unter den Leuten sein, jedes Mal den Event ansprechen und diesen verkaufen. So konnten wir gegen den Anmeldeschluss (25.11.2022) 72 Teamanmeldungen generieren, was 144 Teilnehmer bedeutet. Des Weiteren wurden im Anschluss an dieses Datum weitere Massnahmen ergriffen, um die 200 Personen zu füllen. Über die Website konnten online limitierte Earlybird Tickets zu einem reduzierten Preis gekauft werden. Weitere limitierte Tickets sind an der Abendkasse vor Ort verfügbar. So sind wir zuversichtlich auch die restlichen Anmeldungen durch Teilnehmer die nicht spielen, auf die Liste zu bekommen.



Event Teamticket, Mountain Beerpong 2022

6. ORGANISATION / PLANUNG

6.1 ARBEITSPLAN/HELPER

Diverse Aufgaben sind am Event zu bewältigen, selbstverständlich können diese nicht zu viert gestemmt werden. Also sind wir auf weitere Personen, welche uns helfen und unterstützen angewiesen. Um zu wissen wie viele Personen wir wo und wann benötigen mussten ein Arbeitsplan erstellt werden. Da es immer eine Herausforderung ist Helfer aus dem privaten Umfeld an der Bar zu haben welche selbst nicht betrunken sind, entschlossen wir uns während der Abend Schicht auf professionelles Barpersonal zu setzen welches von uns angestellt und entlohnt wird. Somit stellen wir einen reibungslosen Barbetrieb sicher. Weitere Jobs mussten mit Freunden gedeckt werden, welche wir nicht bezahlen können aus Budget technischer Sicht.

Wir benötigen drei Personen für die Security und Eingangskontrolle, vier Personen an der Bar, zwei Personen in der Küche und zwei Personen welche als Runner verschiedene und spontane Aufgaben zu erledigen haben und mindestens 10 Personen für den Aufbau. Wir das OK decken einige dieser Aufgaben ab, sind jedoch vor allem am Event so eingeplant damit alles richtig läuft und jeder weiss was zu machen ist. Schlussendlich konnten wir durch eine aktive Suche und viele Anfragen die 22 Helfer aufstellen.

KÜCHE		
8.10 - 11.00	Vorbereitung	2 Personen
14.00 - 4.00	Bereitstellung Toast	1 Person
17.00- 21.00	Pasta Kochen	2 Personen

BAR		
13.45 - 20.00	Barbetrieb	2 Personen
18.00 - 20.00	Unterstützung	+ 1 Person
20.00 - 4.00	Barbetrieb	3 Personen

RUNNER		
14.00 - 4.00	Abfall, Support, Glas	2 Person

AUFBAU		
8.00 - 12.00	Aufbau, Vorbereitung	14 Personen

6.2 EVENTAUFBAU/RAUMPLANUNG

Eine gute Strukturierung des Eventgeländes beinhaltet einige Faktoren. Damit ein runder Ablauf gewährt werden kann müssen die verschiedenen Elemente und Stationen so platziert werden das keine grossen Wartezeiten entstehen und Personen wissen, wo sich was befindet.

Mit der Mehrzweckhalle hatten wir den grossen Vorteil das sich jemand diese Gedanken bereits beim Bau gemacht hat. So mussten wir nur noch die ergänzenden Elemente in der Rechteckigen Halle positionieren. Der Eingangsbereich ist perfekt aufgebaut, die Gäste durchlaufen auf dem Weg zur Halle die Eingangskontrolle, an welcher das Team abgehackt wird, die ID kontrolliert wird, anschliessend Kontrollbänder verteilt werden und zum Schluss ein Becher an den Gast gegeben wird. Auf dem weiteren Weg zur Halle befindet sich der Garderobenbereich für Jacken und Rucksäcke.

Schlussendlich befindet man sich beim Haupteingang zur Halle. Auf der rechten Seite in einem separaten Raum ist unser Special Act wie auch unsere Garderobe. Direkt danach sind auf der linken Seite die Tische, auf der Rechten das DJ-Podest mit anhängender Bar, hinter welcher sich die Steh und Sitztische befinden. Gegenüber des Haupteingang befindet sich im Aussenbereich das Raucherzelt.

Der Loungebereich ist leicht extern in einer Nische verbaut, welche ebenfalls den Zugang zur Food Ausgabe beinhaltet. Diese erreicht man jedoch auch von der gegenüberliegenden Seite der Spieltische aus. Durch dieses Raumkonzept sind wir flexibel um die Spiele wie auch die Afterparty mit 200 Personen erfolgreich durchzuführen.



6.3 LOGISTIK

Für die Logistik ist Riccardo zuständig. Er koordiniert alles Inventar und schaut das jedes Element an seinem richtigen Ort steht. Die grösste Herausforderung ist das pünktlich auf das Datum auch alles bereit steht, in die Turnhalle kommt und funktioniert. Die Getränkebestellung wurde mit Feldschlösschen so getimt das am Freitagabend vor dem Event alles geliefert wird.

Die ganzen Teile wie Bar, Lounge, Tische, Bänke, Soundanlage und Eventtechnik wird ebenfalls am Vortag mit einem Logistikunternehmen geliefert. Die 20 Beerpong Tische wurden online bestellt und anschliessend von uns zum Eventgelände transportiert. Weitere Waren wurden ebenfalls online bestellt oder von jemandem aufgetrieben.

Schlussendlich sind die ganzen kleineren Dinge fast aufwendiger für uns da sie abgeholt und selbst transportiert werden müssen, wie die schwarzen Reissmolton Bahnen welche zur Abdeckung von Wänden und Inventar gebraucht wird, einige Küchengeräte, Becher und Bälle, die ganzen Drucksachen und diverse Kleinigkeiten.

6.4 GASTRONOMIE

Für die Gastronomie ist Marcus zuständig. Durch seine Erfahrung in mehreren hochstehenden Gastronomiebetrieben weltweit ist er der perfekte Mann für unser Gastronomie Konzept. Dieses wurde erarbeitet um mit der vorhandenen Küche, welche sich auf dem Eventgelände befindet, das maximale für die 200 Personen herauszuholen. Der Grundgedanke war mit verschiedenen Slots zu arbeiten. Da der Event über eine Zeit von mehr als 12 Stunden läuft haben wir uns entschieden einen warmen Snack über die gesamte Dauer des Events anzubieten. Als Lösung hatten wir den Schinken-Käse Toast auf dem Teller, welchen wir kurzerhand mit einem kleinen Tuning in den Mountaintoast verwandelt haben. Diesen kann man gut in grossen Mengen vorbereiten und aufbewahren, auch das anschliessende anrichten beweist sich als effizient um keinen grossen Mehraufwand zu generieren.

Für die Hauptverpflegung einigten wir uns auf Pasta, verschiedene Dressings runden das Angebot ab. Diesen «Hauptgang» welcher in einem Slot von zwei Stunden verfügbar ist, können wir ebenfalls in grossen Mengen produzieren, schnell anrichten und an die Gäste bringen. Um die richtigen Zutaten bereit zu haben war der nächste Schritt die Einkaufsliste und Kalkulierung der verschiedenen Zutaten.

Kleine kalte Snacks werden zusätzlich über den gesamten Event auf den Tischen einen Platz finden. Durch den Food, den wir am Event verkaufen, generieren wir zusätzlichen Umsatz, damit sich in der Küche kein Stau bildet läuft die Bestellung über die Bar, an welcher man Voucher erhält, um anschliessend bei der Food Ausgabe sein Menü zu erhalten. Die Getränkebestellung wurde ebenfalls auf 200 Personen kalkuliert und zusammengestellt. Pro Kopf wurde eine Anzahl von Vier Longdrinks und 2-3 Liter Bier gerechnet. Um nicht ausgeschossen zu sein, haben wir eine zusätzliche Menge an Getränken bestellt. Insgesamt sind nun über 750l Bier vorhanden, mehr als 60 Flaschen hochprozentige Spirituosen, 50 Flaschen Apéro Getränke und über 100l Softgetränke.

Damit keine Verschwendung der Getränke durch das all inklusiv Angebot stattfindet und der Event Nachhaltig bleibt, arbeiten wir mit Becherdepot. Erst bei einem retournierten Becher erhält man sein neues bestelltes Getränk.

6.5 SPIELPLAN

Durch 72 Teams und die limitierte Zeit muss der Spielplan ziemlich ausgeklügelt sein. Nach längeren Besprechungen und Brainstormings sind wir auf die Lösung gekommen in der Vorrunde mit Gruppen zu arbeiten. Die 72 Teams werden in 12 Gruppen à 6 Teams aufgeteilt, jeder Gruppe werden zwei Tische zugeteilt, auf welchen die Vorrundenspiele absolviert werden. Wir haben ein Punktesystem eingeführt, das bei einem Sieg 10 Punkte plus zusätzliche Anzahl der eigenen noch stehenden Becher ergibt. Ein Sieg durch ablaufende Spielzeit erzielt nur 10 Punkte ohne zusätzliche Becher.

SPIELPLAN												SPIELPLAN																	
												QUALIFICATION																	
GRUPPE A			GRUPPE B			GRUPPE C			GRUPPE D			GRUPPE E			GRUPPE F			GRUPPE G			GRUPPE H			GRUPPE I			GRUPPE J		
15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00		
15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30	15:30		
16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00	16:00		
16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30	16:30		
17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00	17:00		
17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30	17:30		
18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00	18:00		

Ein Unentschieden, was bedeutet das bei Ende der Spielzeit beide Teams gleich viele Becher noch stehen haben ergibt pro Team 5 Punkte. Durch dieses System können wir eine ganz klare Rangliste in jeder Gruppe erreichen. Die Sieger der Gruppen qualifizieren sich dann so für die Finalrunden welche mit dem Achtelfinal starten. Im Ausscheidungsverfahren wird so gespielt bis das Finale feststeht. Parallel treten alle Verlierer der Gruppen in einem lustigen Loosergame an, dort kommt nicht der Sieger eines Spieles weiter sondern der Verlierer, bis zum schluss der absolute Looser des Abend gekührt werden kann.

[illegible]

6.6 PREISE

Die Preise, die man gewinnen kann, haben sich vor allem durch Sponsoring ergeben. Für den dritten Platz erhielten wir einen Gutschein des Restaurants «lisblotere» in Arosa, für den zweiten ebenfalls einen Brunch Gutschein mit zusätzlichen Delikatessen von «Gadient's Gnuss Pur» und der Sieger erhält eine Führung und Degustation im Hauptsitz von Feldschlösschen in Basel. Für den Looser-Preis haben wir uns einen kleinen Scherz erlaubt und eine überdimensionale Zielscheibe bestellt. Zusätzlich haben wir für unseren Sieger einen gravierten Glas-Pokal anfertigen lassen.

6.7 ENTERTAINMENT

Eine konstant aufbauende Show über den Event ist ausschlaggebend damit die Gäste bei guter Laune bleiben und eine gute Stimmung entsteht. Diese erreichen wir durch eine sorgfältig und komplett durchgeplante Show.

Der erste Eindruck der aufgebauten Halle mit Lichtshow und passender Beleuchtung macht den Start, welche dann von unserem Day-DJ welcher trendige Musik aus allen Genres spielen wird und von einer grossen Sound-Anlage unterstützt wird. Die Lichtshow wird von der Eventtechnik Firma «VIBS» konzipiert und aufgebaut. Diese beinhaltet eine 18 Meter lange Traverse durch die komplette Halle, welche mit Spot-Scheinwerfern für die Beleuchtung der Tische ausgestattet ist wie mit weiteren Farb- und Richtungswechselnden Lampen welche über ein Mischpult gesteuert werden können. Zusätzlich sorgen 12 weitere «Light to Sound» Lampen, Stroboscope, Vier Bühnenscheinwerfer und eine Projektion an eine der Vier Hallenwände für die richtige Stimmung. Drei Nebelmaschinen machen die Halle zur Tanzfläche.

Eine Begrüssung die den Ablauf, Regeln, Angebot und Motivation verkündet, verpasst dem Event den Startschuss. Das Rahmenangebot und die Spiele sorgen für weitere Action und Unterhaltung. Mit der Verpflegungspause nach den Qualifikationsspielen brechen wir den Stimmungsaufbau bewusst, damit anschliessend nochmals mit einem regelrechten Aufschwung ein Neustart generiert werden kann. Denn nun folgen die Finalspiele, welche von unserem DJ und Kommentator gepusht werden.

Bei der Finalshow wird dann alles ausgepackt, Konfettikanonen, Nebelmaschinen aufbauende Musik und ein Podest für den Finaltisch heizen die Menge an. Wenn nun alle richtig in Fahrt sind startet gleich nach dem Finale die Afterparty mit unserem DJ «Federspiel», der hauptsächlich elektronische Musik auflegen wird. Die Afterparty wird neblig, bass lastig und vor allem tanzreich sein damit auch alle Gäste bis zum Schluss voll mit dabei sind.

6.8 EVENTDOKUMENTATION / ZUKUNFT

Die Planung für eine solche Veranstaltung hat uns extrem Freude bereitet und Spass gemacht. Trotz eines enormen Aufwandes, welcher uns zu Beginn nicht ganz bewusst war, wurde uns schon bei der Planung dieses Events früh klar, dass wir im Folge Jahr 2023 den Event noch grösser aufziehen und durchführen möchten. Die Menge von 200 Personen haben wir zu Beginn extrem unterschätzt, diese wurde uns im Verlauf der Planung immer deutlicher.

Bei jedem Meeting entstanden bereits Ideen, was im nächsten Jahr besser gemacht werden könnte und was noch Potenzial haben würde. Schnell wurde uns bewusst, dass der Event von diesem Jahr die Basis für die nächsten sein wird und wir bereits jetzt uns Gedanken machen müssen, was wir dieses Jahr benötigen, um nächstes Jahr noch grösser zu werden. So haben wir ein komplettes Medienkonzept das aus Fotografie und Film besteht, zusammengestellt und Personen gebucht, die den Event festhalten damit wir kommendes Jahr genügend Material haben, um zu promoten. Auch wurden Social Media und Webkanäle so ausgebaut damit direkt nach dem Event bereits der nächste beworben werden kann. Wir möchten uns ausserdem mit einer Postkarte welche den jeweiligen Sponsor an unserem Event zeigt bei jedem einzelnen Unterstützer bedanken.

QUELLENVERZEICHNIS

https://de.wikipedia.org/wiki/Beer_Pong

<https://de.wikipedia.org/wiki/Spiel>

